

Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 25'181  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.2  
Abo-Nr.: 1085137  
Seite: 15  
Fläche: 51'386 mm<sup>2</sup>

## Ein Blickfang der besonderen Art



**Was das wohl heissen mag?** Klebpelechen, Jugendschwarm und Bienenfleisch. Bettina Tiefenbach und Andreas Kocher machen Lust auf genaueres Hinsehen.  
Bild: Tobias Anliker

Auf ungewohnte Art locken diesen **Sommer** Bettina Tiefenbach und Andreas Kocher Passanten auf ihren Landwirtschaftsbetrieb bei Büren. Dreiergruppen aus weissen Pfosten wecken die Neugierde.

H.K. Wer von Büren Richtung Dotzigen unterwegs ist, dem fällt auf halber Strecke der Landwirtschaftsbetrieb von Bettina Tiefenbach und Andreas Kocher auf.

Grosse Felder von Blumen laden zum Selberpflücken ein. Ein kleines Holzhaus - der Hofladen - steht an der Hofzufahrt. Darin verkauft die Bauernfamilie selbstgezogenes Gemüse, Früchte, Beeren und vieles mehr an Selbstgemachtem und -gepflanzt.

Gleich neben dem Verkaufsraum fallen dem Besucher des Hofladens die drei weissen, ein Meter 80 hohen Lockpfosten auf. Sie leuchten von weitem und sind ein Blickfang für Passanten. Auf einer Tafel notiert, fallen die nicht alltäglichen Wörter auf und zwingen den Betrachter, näher zu treten. Wer dies tut, kann in einem Kurztext den Hintergrund des

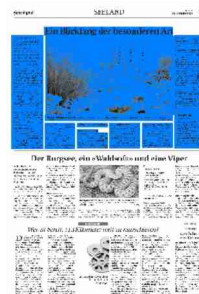
Lockwortes erfahren.

### Des Rätsels Lösung

Bienenfleisch, Jugendschwarm und Hexenschutz sind da etwa zu lesen. Darunter folgt Wissenswertes über die Bienen und die Auflösung der drei Lockwörter sowie Infos dazu. «Wir konnten die Themen auswählen, über die wir informieren wollten», sagt Andreas

Kocher. «Wir verkaufen Honig, also soll der Käufer näheres über die Bienen erfahren.» Die Tafeln sind eigentliche Gucklöcher in die Landwirtschaft.

So erfährt etwa der Interessierte unter anderem, dass ein Bienenvolk aus einer Königin,



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 25'181  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.2  
Abo-Nr.: 1085137  
Seite: 15  
Fläche: 51'386 mm<sup>2</sup>

4000 Arbeitsbienen und einigen hundert männlichen Drohnen besteht oder dass Honigbienen 80 Prozenten der Blütenpflanzen befruchten.

### Werbung ist wichtig

Für den Schweizerischen Bauernverband sind die Lockpfosten Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft und Teil der Kampagne «Gut, gibt es die Schweizer Bauern». Für Andreas Kocher ist es ein Werbemittel für den Familienbetrieb. «Wir vermarkten sämtliche Produkte unseres knapp zehn Hektaren grossen Familienbetriebes selber, da kommt die Aktion mit den Lockpfosten gerade recht». Auch ein Kleinbetrieb müsse Werbung machen, meint Bettina Tiefenbach. Die Anmeldung für die Teilnahme an der Aktion ist über den Landwirtschaftlichen Informationsdienst in Bern gelaufen. «Unserem Betrieb sind keine Kosten entstanden. Die Pfosten wurden geliefert und werden im Herbst wieder abgeholt», erzählt Bettina Tiefenbach. Gemäss Auskunft des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes LID in Bern ist die Aktion, welche es seit zehn Jahren gibt, bei den Betrieben beliebt. «Dieses Jahr machen 80 Betriebe in der ganzen Deutschen Schweiz mit», sagt die Projektverantwortliche Ingrid Flückiger.

### 1500 weisse Lockpfosten

In 20 Kantonen verteilt, stehen rund 1500 weisse Lockpfosten. 25 Betriebe habe man nicht berücksichtigen können und auf nächstes Jahr vertröstet. Warum der Betrieb von Andreas Kocher und Bettina Tiefenbach der einzige Seeländer Betrieb ist, der dieses Jahr mitmacht, erklärt Ingrid Flückiger so: «Lockpfosten gibt es zur Zeit zu 33 landwirtschaftlichen Themen. Von A wie Alpwirtschaft bis Z wie Ziegen. Der Gemüsebau fehlt in der Palette noch.»

Andreas Kocher sieht noch einen anderen Grund für das Abseitsstehen der Seeländer. «Das ist etwas für kleine und breit diversifizierte Betriebe, deren Höfe an gut frequentierten Strassen, Wanderrouen oder Velowegen liegen.» Die Lockpfosten bei der Familie Tiefenbach/Kocher sind noch bis in den Herbst zu sehen.

### In weiteren drei Orten

- Weitere Betriebe mit Lockpfosten befinden sich in **Grenchen, Le Landeron und Deisswil**.
- Alle übrigen Standorte und weitere Infos unter **www.lockpfosten.ch** und **www.landwirtschaft.ch** oder direkt beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID, Bern. (H.K.)